

LEBENSADER OBERRHEIN
 Naturvielfalt von
 nass bis trocken

Die Fläche des Hotspots „Nördliche Oberrheinebene mit Hardtplatten“ ist rot umrandet und schattiert.

Lebensader Oberrhein

Wert der biologischen Vielfalt

Biodiversität umfasst die Vielfalt der Arten und Lebensräume sowie die genetische Vielfalt innerhalb der einzelnen Pflanzen- und Tierarten. Die biologische Vielfalt ist ein unschätzbare Reichtum und Bedingung der menschlichen Existenz: Sie sichert unsere Lebensgrundlagen. Deshalb müssen wir sie schützen – aus ethischen, sozialen und ökologischen Gründen.

Hotspots der biologischen Vielfalt

Deutschlandweit gibt es 30 „Hotspots der biologischen Vielfalt“, Regionen mit einem besonderen Reichtum charakteristischer Lebensräume, Tier- und Pflanzenarten. Mitten in einer dieser Regionen befinden wir uns: dem Hotspot „Nördliche Oberrheinebene mit Hardtplatten“.

NABU-Engagement im Hotspot

Im Rahmen des Verbundprojekts „Lebensader Oberrhein – Naturvielfalt von nass bis trocken“ setzen sich der NABU Rheinland-Pfalz und der NABU Baden-Württemberg länderübergreifend für den Schutz der biologischen Vielfalt ein. Gemeinsam mit vielen Partnerinnen und Partnern, Akteurinnen und Akteuren in der Region werden länderübergreifend über 40 Einzelmaßnahmen durchgeführt.

Anlaufstellen

NABU-Landesverband RLP e.V.
Robert Egeling, Projektleitung RLP/Hessen
NABU-Naturschutzzentrum Rheinauen
An den Rheinwiesen 5
55411 Bingen
Tel.: 06721.14367
E-Mail: info@lebensader-oberrhein.de

NABU-Landesverband BW e.V.
Dr. Katrin Fritzsich, Projektleitung BW
Tübinger Str. 15
70178 Stuttgart
Tel.: 0711.96672-39
E-Mail: katrin.fritzsich@NABU-BW.de

Weitere Informationen unter:
www.lebensader-oberrhein.de



Maßnahmen

◆ Kleingewässer

- 1: Entschlammung Fritzlache bei Hördt - Feuchte Füße für den Moorfrosch
- 2: Entschlammung Weiherwald bei Hardthausen
- 3: Uferfreistellung Horstweiher bei Hördt - Licht für Frosch und Co.
- 4: Amphibiengewässer bei Jockgrim
- 5: Neuanlage und Freistellung von Kleingewässern bei Bingen-Gaulsheim (9 Gewässer)
- 6: Tümpel auf der Naturerlebnisfläche „Im Briel“ bei Bingen-Gaulsheim
- 7: Tümpel Eichtal Brand und Tümpel Bellheim
- 8: Tümpeloptimierung bei Dienheim - Rückkehr der Knoblauchkröte
- 9: Entenpfuhl bei Worms - Trittsteinbiotop in der Agrarlandschaft
- 10: Zwei Kleingewässer bei Freimersheim - Artenvielfalt fürs Grünland
- 11: Grabentaschen bei Gommersheim + Ufergestaltung Frankensee - Wasservielfalt auf engem Raum
- 12: Steckwiesen bei Hördt - Schluten im Grünland
- 13: Flache Gewässer bei Sondernheim für Knoblauchkröte und Co.
- 14: Oase im Grünland bei Zeiskam
- 15: Amphibienlaichgewässer Kinzig-Murg-Rinne (15 Amphibienlaichgewässer)
- 16: Saalbachniederung – Lebensraum für Grünschenkel, Bekassine & Co.

◆ Bachauen & Grabensysteme

- 17: Reaktivierung von Grabensystemen bei Geinsheim
- 18: Anschluss Nellenbach

◆ Trockenlebensräume: Binnendünen, Sandrasen

- 19: Hardt südlich Karlsruhe
- 20: Schwetzingen Hardt
- 21: Sandhäuser und Oftersheimer Dünen
- 22: Hirschacker
- 23: Dünen bei Dudenhofen

◆ Deiche, Stromtalwiesen, Grünland

- 24: Stromtalwiese Sondernheim - vom Acker zum Blütenmeer
- 25: Grünland bei Bingen-Gaulsheim - Mulde statt Mirabellen
- 26: Grundwiese in der Hördter Rheinaue - Pappelwald zu Feuchtwiese
- 27: Stromtalwiesen im FFH- Gebiet „Maulbeeraue“

◆ Alte Bäume & Auwälder, Bruchwälder und Feuchtwälder

- 28: Reaktivierung des „Ur-Ersengrabens“ im Hasslocher Wald (Flussgraben)
- 29: Altmäander im Ordenswald (Altbach)
- 30: Pappelwald wird Erlenbruchwald bei Germersheim und Hördt
- 31: Waldentwicklung bei Dienheim - vom Stangenforst zum Naturwald
- 32: Auwaldentwicklung Harter Aue Ingelheim - Künftige Auwaldriesen ganz klein
- 33: Kauf von 200 Alteichen bei Gommersheim

◆ Europäische Sumpfschildkröte & Schlammpeitzger

- 34: Rückkehr der Sumpfschildkröte - Tafeln in Bobenheim-Roxheim informieren
- 35: Tafeln für den Außenbereich beim Kooperationspartner SEA LIFE Speyer
- 36: Baggern für den Schlammpeitzger bei Baden-Baden/Sandweier

◆ Die Pflanzenvermehrungsstation des NABU Rheinland-Pfalz

- 37: „Arche Noah für seltene Pflanzen“ auf der Naturerlebnisfläche „Im Briel“

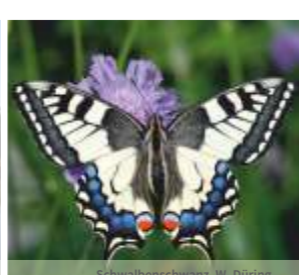
◆ Trittsteinbiotope in urbanen Räumen

- 38: Bienenwiese – Ein Pilotprojekt mit der GAG Ludwigshafen
- 39: Mehr Raum für die Natur im Ort – Bischweier und Steinmauern
- 40: Düne auf dem Firmengelände der VOG-Obstgenossenschaft
- 41: Versickerungsfläche wird zur artenreichen Blühwiese entwickelt – GEODIS Niederlassung in Bodenheim
- 42: Werner & Mertz begrünt das Firmengelände im Sinne der Nachhaltigkeit

◆ Beobachtungseinrichtungen

- 43: Barrierefreie Beobachtungshütte am Eicher Altsee
- 44: Aussichtsplattform „Rohrwiesen am Seegraben“ bei Worms-Rheindürkheim

Orte der Naturschutzmaßnahmen



Lebensraum Tümpel, NABU

Laubfrosch, H.-W. Schneider - NABU

Deiche verbinden verschiedene Lebensräume, NABU

Schwärmschildkröte, W. Döring

Blauflügelige Odlandschnecke, NABU

Sanddünen mit Sandmagerrasen, ILN Bühl

Sandtrohlpflanze, NABU

Information bei einer NABU-Exkursion, NABU

Fischerverseelung, MSB